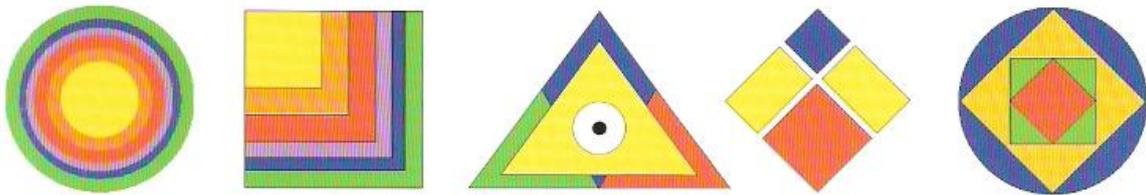


Schriftenreihe Sozio-ökonomisches Berichtssystem für eine nachhaltige Gesellschaft

Carsten Stahmer

Für die Veröffentlichung von Beiträgen der Arbeitsgruppe Aufbau eines sozio-ökonomischen Berichtssystems wurde 2002 eine eigene Schriftenreihe eingerichtet. Im Rahmen dieser Schriftenreihe wurden bis 2005 sieben Bände mit zwei Materialbänden veröffentlicht.

Die „Philosophie“ dieser Schriftenreihe wird in den Symbolen deutlich, die als Markenzeichen auf jedem Deckblatt der Bände erscheinen:



Die fünf Symbole bedeuten im Einzelnen:

1. Kreissymbol links

Darstellungsgegenstand: Verschiedene menschliche Aktivitätsformen, von den persönlichen Aktivitäten (gelb) über die Eigenarbeit für Andere (orange), zur Erwerbsarbeit (rot und violett). Die äußeren Kreise symbolisieren die Außenbeziehungen (blau) und die umgebende Natur (grün).

2. Quadrat links

Sozio-ökonomische Gesamtrechnungen: Darstellung der Aktivitäten (siehe Darstellungsgegenstand) in Tabellenform, z.B. von sozio-ökonomischen Input-Output-Tabellen.

3. Dreieck in der Mitte

Kooperationsformen: Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit Experten von anderen Institutionen, z.B. von Sozialwissenschaftlern (blaue

Ecke), Umweltwissenschaftlern (grüne Ecke) und Wirtschaftswissenschaftlern (rote Ecke), Meeting Point in der Mitte des Dreiecks.

4. Raute rechts

Sozio-ökonomische Modellrechnungen: Das linke gelbe Rechteck zeigt die Situation der Bevölkerung am Anfang der Berichtsperiode, die beiden mittleren Quadrate die Übergangsmatrizen in der Berichtsperiode im Hinblick auf sozio-demographische bzw. sozio-ökonomische Faktoren, das rechte gelbe Rechteck die neue Situation der Bevölkerung nach Abschluss der Berichtsperiode.

5. Kreissymbol rechts

Nachhaltigkeit: Es handelt sich um eine stilisierte Erdkugel, mit umgebendem blauem Wasser, gelben Wüstengebieten, grünen land- und forstwirtschaftlichen Flächen und roten menschlichen Ansiedlungen.

In der **Reihenfolge** der Symbole spiegeln sich die Phasen des Aufbaus des sozio-ökonomischen Berichtssystems des Statistischen Bundesamtes wider:

Von der Analyse des Darstellungsgegenstandes zu den Sozio-ökonomischen Gesamtrechnungen, in denen das Statistische Bundesamt bisherige Entwicklungslinien aufzeigt, bis hin zur Kooperation mit Forschungsinstituten und anderen Experten bei sozio-ökonomischen Modellrechnungen, in denen für die Politikberatung Nachhaltigkeitsszenarien entwickelt werden.

Im Einzelnen umfassen die Bände folgende Themen:

Schriftenreihe Sozioökonomisches Berichtssystem im Internet

Titel und Link	Art
Band 1: Monetäre, physische und Zeit-Input-Output-Tabellen, Teil 1: Konzepte und Beispiel, Autoren: Carsten Stahmer, Georg Ewerhart, Inge Herrchen E(HP.2003-04a) https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2003-04a%20Band%201%20%20MPZ-IOT%20Teil1.pdf	elektro- nisch (pdf)
Materialband zu Band 1 E(HP.2003-10a) Monetäre, Physische und Zeit-Input-Output-Tabellen, Teil 1: Konzepte und Beispiel Textteil , https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2003-10a..Materialbd1_Monet_Phys_u_Zeit_IOT_Konz_u_Beisp_Papierform_Textteil.pdf	elektro- nisch (pdf, xls,pdf)

<p>Tabellenteil, https://www.carsten-stahmer.de/downloads/06%20Schriftenreihe%20Sozio-%C3%B6konomisches%20Berichtssystem%20Band%201.%20Materialband.xls</p> <p>Anhang, https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2003-10a..Materialbd1_Monet_Phys_u_Zeit_IOT_Konz_u_Beisp_Papierform_Anhang.pdf</p>	
<p>Band 2: Monetäre, physische und Zeit-Input-Output-Tabellen, Teil 2: Analytische Auswertung, Autoren: Reiner Stäglin, Joachim Schintke E(HP.2003-05e) https://www.carsten-stahmer.de/downloads/schriftenreihe/HP.2003-05e%20Band%202%20Analytische%20Auswertung.pdf</p>	elektro- nisch (pdf)
<p>Band 3: Zeit für Kinder - Betreuung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, Autoren: Carsten Stahmer, Ingo Mecke, Inge Herrchen E(HP.2003-04b) https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2003-04b%20.Band3_Zeit_f_Kinder_Endbericht_Text_farbig_Euro_komplett.pdf</p>	elektro- nisch (pdf)
<p>Materialband zu Band 3 Zeit für Kinder - Betreuung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen E(HP.2003-10b) Textteil, https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2003-10b.Materialbd3_Zeit_f_Kinder_Endbericht_Papierform_Textteil.pdf</p> <p>Tabellenteil (A), https://www.carsten-stahmer.de/downloads/06%20Schriftenreihe%20Sozio-%C3%B6konomisches%20Berichtssystem%20Band%203%20Materialband%20A.xls</p> <p>Tabellenteil (B), https://www.carsten-stahmer.de/downloads/06%20Schriftenreihe%20Sozio-%C3%B6konomisches%20Berichtssystem%20Band%203%20Materialband%20B.xls</p> <p>Anhang, https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2003-10b.Materialbd3_Zeit_f_Kinder_Endbericht_Papierform_Anhang.pdf</p>	elektro- nisch (pdf, xls,pdf)
<p>Band 4: Sozio-ökonomische Input-Output-Rechnung 1998, Autoren: Carsten Stahmer, Axel Schaffer, Inge Herrchen E(HP.2004-04a) https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2004-04a.%20Band%204%20SIOT%201998.pdf</p>	elektro- nisch (pdf)
<p>Band 5: Analyse von Lebenszyklen - Ergebnisse des 4. und 5. Weimarer Kolloquiums, Herausgeber: Susanne Hartard und Carsten Stahmer E(HP.2004-04b) https://www.carsten-stahmer.de/downloads/HP.2004-04b.%20Band%205%20Analyse%20von%20Lebenszyklen.pdf</p>	elektro- nisch (pdf)

<p>Band 6: Sozialrechnungsmatrix 2000, Autoren: Manfred Klose, Alexander Opitz, Norbert Schwarz statistischebibliothek.de, VGRSozOekBand6_1030606049004[1].pdf</p>	elektro- nisch (pdf)
<p>Band 7: Sozioökonomische Entwicklung, Zeitreihen zu Erwerbstätigkeit, Einkommen und Konsum, Autoren: Alexander Opitz, Norbert Schwarz statistischebibliothek.de, VGRSozOekBand7_1030607059004.pdf</p>	elektro- nisch (pdf)

Bei der Erstellung des Tabellenwerks des Sozio-ökonomischen Berichtsystems war *Inge Herrchen* meine wichtigste Hilfe. War sie schon in ihrer aktiven Zeit über Jahrzehnte meine „rechte Hand“ gewesen, so half sie auch nach ihrem Rentenbeginn aktiv bei der Erstellung der komplizierten Rechenwerke. Ohne ihre Mithilfe hätte ich das umfangreiche Datenwerk nicht erstellen können.



Michaela Ruppert (links) und Inge Herrchen (rechts) bei der Feier meines 25jährigen Dienstjubiläums 1998

Bei der Textverarbeitung und den redaktionellen Arbeiten bis zur Veröffentlichung hatte ich eine zweite wertvolle Helferin, nämlich *Ursula Kohorst*. Ihr unermüdlicher Einfallsreichtum half entscheidend dabei, die vielen Klippen bis zur Fertigstellung der Bände zu umschiffen.

Die Bände sind aber auch Ergebnis von wissenschaftlichen Kooperationen:

- Die Berechnungen von Band 1 wurden im Auftrag des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) als Gemeinschaftsprojekt der Universität Osnabrück (Georg Ewerhart) und des Statistischen Bundesamtes (Carsten Stahmer, Inge Herrchen) durchgeführt. Schwerpunkt der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit *Georg Ewerhart* war die Erstellung eines Satellitensystems für Bildung (siehe vor allem den Materialband zu Band 1). Georg hat dann später vor allem im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) weitere detaillierte Analysen auf diesem Gebiet vorgenommen, die leider bis heute wenig Beachtung finden (siehe den FAZ-Artikel *Stiefkind Humanvermögen* im Baustein *Aufsätze zur Weiterentwicklung der Gesamtrechnungen*).
- In Band 2 haben Reiner Stäglich und Joachim Schintke die Angaben der monetären, physischen und Zeit-Input-Output-Tabellen des Statistischen Bundesamtes ebenfalls im Auftrag von Eurostat ausgewertet. Mit *Reiner Stäglich*, dem deutschen Pionier auf dem Gebiet der Input-Output-rechnung verbindet mich nun schon eine jahrzehntelange freundschaftliche Kooperation. Es war mir eine besondere Freude, dass er bereit war, die Ergebnisse seiner Studie in der Schriftenreihe zu veröffentlichen.
-



Reiner Stäglin (links) mit Kishori Lal (zweiter von links) und seiner Frau Gundel (rechts) bei der Input-Output Konferenz in Macerata 2000

- Band 3 wurde im Auftrag des Arbeitskreises für Familienhilfe und mit großer fachlicher Unterstützung durch *Christian Leipert* erstellt. Auch hier hatte es mich sehr gefreut, dass ich mit meinem Freund Christian ein weiteres gemeinsames Projekt starten konnte. Im Statistischen Bundesamt bekam ich Unterstützung von *Ingo Mecke*, *Inge Herrchen* übernahm wieder die komplizierten Input-Output- Berechnungen.
- Band 4 zeigt Arbeiten, die auf eigene Initiative des Statistischen Bundesamtes vorgenommen wurden. Neben der Präsentation der sozio-ökonomischen Input-Output-Tabellen wird auch in einem Anwendungsbeispiel das Zukunftsmodell der Halbtagsgesellschaft beschrieben. Große Hilfe bekam ich durch einen externen Wissenschaftler, nämlich *Axel Schaffer* (Universität Karlsruhe), und - schon selbstverständlich - durch *Inge Herrchen*. Axel sprang freundschaftlich ein, als ich Anfang 2004 krank wurde, und stellte zusammen mit *Ursula Kohorst* den Band für die Veröffentlichung fertig. Unterstützung fanden sie durch meinen Mitarbeiter *Alexander Opitz*. Während meiner Zeit am Zentrum für interdisziplinäre Forschung an der Universität Bielefeld arbeiteten Axel und ich an einer Reihe von gemeinsamen Projekten, vor allem auf dem Gebiet der Aktualisierung der Modellrechnungen zum

Konzept der Halbtagsgesellschaft (siehe hierzu auch Baustein *Aufsätze zu Zukunftsmodellen der Gesellschaft*).

- Band 5 die Ergebnisse des 4. und 5. Weimarer Kolloquiums. Dieser Band wurde parallel zu Band 4 während meiner Krankheit von meiner Mitherausgeberin *Susanne Hartard* (Universität Darmstadt) in Zusammenarbeit mit *Ursula Kohorst* fertiggestellt (siehe hierzu auch Baustein *Weimarer Kolloquien*). Dieser Band ist Ausdruck meiner langjährigen Freundschaft mit Susanne Hartard.

Nach meinem Ausscheiden aus dem Amt 2004 wurden weitere Ergebnisse des Sozio-ökonomischen Berichtssystem von dem Team von *Norbert Schwarz* veröffentlicht:

- Band 6 mit der Sozialrechnungsmatrix 2000 wurde von *Manfred Klose, Alexander Opitz und Norbert Schwarz* erstellt. Diese Matrizen verknüpfen die Angaben des sozio-ökonomischen Berichtssystems mit den Einkommensangaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Vorbild sind die niederländischen Arbeiten von Steven Keuning.
- In Band 7 wurden Zeitreihen zu Erwerbstätigkeit, Einkommen und Konsum von *Alexander Opitz* und *Norbert Schwarz* publiziert, die in Kooperation mit der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung (GWS), Osnabrück, ermittelt wurden.